



Medienmitteilung

Datum: 30.03.2023

32'000 nicht deklarierte Zigaretten im Koffer

Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) kontrollierten kürzlich am EuroAirport in Basel die Koffer zweier Reisenden. Dabei kamen 162 Stangen Zigaretten zum Vorschein.

Basel (BS): Am 19. März 2023 kontrollierten Mitarbeitende des BAZG bei der Einreise am EuroAirport in Basel die Koffer einer Marokkanerin und eines Irakers, die aus Athen eingereist waren. Sie stiessen dabei auf 162 nicht deklarierte Stangen Zigaretten. Zur abgabefreien Einfuhr wären pro Person (Mindestalter 17 Jahre) und Tag 250 Stück Zigaretten erlaubt. Da die gut 32'000 Stück Zigaretten deutlich über der Freimenge lagen, wurden Abgaben von etwas mehr als 8000 Franken fällig. Da die Einreisenden nicht über die erforderlichen Geldmittel verfügten, wurden die Zigaretten beschlagnahmt. Zu einem späteren Zeitpunkt werden sie vernichtet. Noch ausstehend ist die Bussenhöhe.

Es gehört zum Auftrag des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG), Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Mit dem noch bis 2026 laufenden Transformationsprogramm DaziT wird insbesondere die Digitalisierung vorangetrieben und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen vereinheitlicht. So wird das BAZG in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG)
Medienstelle
Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen:

Beschlagnahmte Zigaretten (Quelle: BAZG)